

PROGNOSE

PRO1

SAISON 2026/27 · DER KADER-CHECK VON UNTEN NACH OBEN

Die Pro1 startet in die Saison 2026/27 und das Niveau an den Rändern könnte kaum weiter auseinanderdriften. Während sich an der Spitze Pizza und kickkamel mit über 50 Mio. Marktwert ein Wettrüsten liefern, kratzen die Kellerkinder Pano und Jokers mit Ach und Krach an den 37 Millionen. Bei einigen fragt man sich ernsthaft, ob während der Vorbereitung im Transfermarkt geschlafen oder einfach kollektiv auf Jugend-Gamble gesetzt wurde. Zwischen absoluten Punktegaranten, löchrigen Abwehrketten, Ersatztorhütern und Hoffnungsträgern auf der Auswechselbank ist wieder alles dabei.

▲ UND NUN VON UNTEN NACH OBEN ▲

PLATZ

12

Pano

Aufstellung 3-6-1

KADERWERT 36,71 Mio.

SPIELER IM KADER 14

START-11: Klaus – Juranović, Capaldo, Yilmaz – Poręba, Ćović, Tillman, Sabitzer, Götze, Onyedika - Königsdörffer

Mit der roten Laterne beim Kaderwert startet Pano als Minimalist in die Saison. Im Tor mit Klaus ein Keeper, der reichlich Bälle auf den Kasten bekommen dürfte. Die Dreierkette mit Juranović, Capaldo und Yilmaz wirkt arg improvisiert und bietet wenig offensive Durchschlagskraft. Dafür parkt im Mittelfeld der gesamte Mannschaftsbus: Mit Tillman (7,49 Mio. €) und Onyedika stehen zwar zwei echte Qualitätsbausteine auf dem Platz, aber Sabitzer und Götze leben aktuell eher vom Glanz vergangener Tage. Vorne ist Königsdörffer als alleinige Spitze auf sich allein gestellt. Bankdrücker wie Ito (verletzt) oder Talent Chukwuemeka helfen am 1. Spieltag auch nicht weiter.

Saisonprognose: Platz 11 bis 12. Akute Abstiegsgefahr, es sei denn, Tillman explodiert punktetechnisch komplett.

11

Jokers69

Aufstellung 5-2-3

KADERWERT 37,11 Mio.

SPIELER IM KADER 12

START-11: Schwäbe - da Costa, Diks, Gouweleeuw, Hajdari, Ayhan – Krauß, Sander – Ache, Bülter, Machino

Jokers setzt auf pure Zerstörung und rustikale Zweikampfführung. Marvin Schwäbe ist im Tor ein verlässlicher Punktelielieferant. Davor steht eine Fünferkette, die in puncto Gelbe Karten ligatauglich ist: Gouweleeuw und da Costa leben von Routine, während Kevin Diks und Hajdari nach Verletzungen ihren Rhythmus erst finden müssen. Das Mittelfeld mit Krauß und Sander ist auf dem Papier das spielschwächste der gesamten Liga – hier wird kein einziger Steckpass ankommen. Im Sturm stehen mit Ragnar Ache und Marius Bülter zwei wuchtige Zielspieler, die jedoch auf Flanken angewiesen sind. Shuto Machino fehlt nach Formtief die Bindung zum Spiel.

Saisonprognose: Platz 10 bis 12. Graue Maus im Tabellenkeller; der Kader ist zu limitiert für das obere Mittelfeld.

PLATZ 10	Obermeyer <i>Aufstellung 3-3-4</i>
KADERWERT 39,90 Mio.	SPIELER IM KADER 14

START-11: Kristof – Gruber, Lucas Vázquez, Ullrich – Mohya, M. Eggstein, Burcu - Fábio Silva, Thielmann, Erevbenagie, Konaté

Taktisches Harakiri bei Obermeyer. Er stellt einen Vierersturm auf, lässt dabei aber seinen wertvollsten Punktegaranten Andrej Kramarić (7,51 Mio. €) und Hollerbach auf der Bank schmoren. Nicolas Kristof im Tor ist solide. Die Abwehr mit Lucas Vázquez, Gruber und Ullrich bietet fußballerische Klasse, ist bei Kontern aber extrem anfällig. Maximilian Eggstein hält das Dreier-Mittelfeld zusammen, während Mohya und Burcu eher Vorbereitungshypes als gestandene Stammkräfte sind. Im Sturm wirbeln Fábio Silva und Jan Thielmann, flankiert von den Talenten Erevbenagie und Konaté, die kaum 90 Minuten auf dem Feld stehen werden.

Saisonprognose: Platz 8 bis 10. Verschenktes Potenzial durch fragwürdiges Aufstellungsmanagement. Wird im gesicherten unteren Mittelfeld landen.

PLATZ 9	Slash und die Wundergurken <i>Aufstellung 5-3-2</i>
KADERWERT 40,17 Mio.	SPIELER IM KADER 11

START-11: Vandevoordt – Hoffmeier, Bell, Ginter, Pinckert, N. Schlotterbeck – Keitel, Chema Andrés, Mbuku – Mokwa, Guirassy

Ein Team im Zeichen totaler Abhängigkeit: Über 35 % des gesamten Budgets stecken in Serhou Guirassy (14,03 Mio. €). Trifft der BVB-Stürmer nicht, holt Slash keine Punkte. Im Tor steht Maarten

Vandevoordt, der bei Leipzig permanent im Rotationsduell steckt. In der Abwehr bringt Matthias Ginter Stabilität, während Nico Schlotterbeck verletzungsbedingt, erst spät eingreifen kann und Pinckert sowie Hoffmeier klare Schwachstellen darstellen. Keitel und Chema Andrés im Mittelfeld fehlt es an Durchschlagskraft. Ohne Auswechselspieler drohen bei der kleinsten Muskelblessur sofort Minuspunkte.

Saisonprognose: Platz 8 bis 10. Guirassy rettet das Team vor dem direkten Abstieg, für mehr reicht die Kadertiefe nicht.

PLATZ 8	Marco <i>Aufstellung 4-3-3</i>
--------------------------	--

KADERWERT 41,56 Mio.

SPIELER IM KADER 11

START-11: Dahmen – Ogbus, Baum, Lemke, Simpson-Pusey – Fellhauer, Stöger, Remberg – Burkardt, Tietz, Ben Seghir

Marco startet exakt mit 11 Mann und null Fehlertoleranz. Finn Dahmen im Tor ist eine sichere Bank. Die Viererkette mit Ogbus, Elias Baum, Lemke und Simpson-Pusey gleicht einem Jugendinternat – vielversprechend, aber fehleranfällig unter Druck. Im Mittelfeld muss Kevin Stöger seine Form aus der vorletzten Saison erst noch bestätigen. Unterstützt von den Arbeitern Fellhauer und Remberg, hat er vorne mit Jonathan Burkardt und Phillip Tietz zwei echte Bundesliga-Knipser, ergänzt durch den aber immer noch verletzten Ben Seghir, sodass hier noch die weitere Entwicklung abgewartet werden muss.

Saisonprognose: Platz 7 bis 9. Starker Sturm – sollte Stöger seine Form aus der vorletzten Saison wiederfinden, könnte Marco einen soliden Mittelfeldplatz einheimsen. Die junge Abwehrkette könnte zu einer Schwäche werden.

PLATZ 7	Arato <i>Aufstellung 3-6-1</i>
--------------------------	--

KADERWERT 41,70 Mio.

SPIELER IM KADER 11

START-11: Urbig – Svensson, N. Banks, Rothe - O. Højlund, Banzuzi, El Khannouss, Sambi Lokonga, Jóhannesson, Chuki - Asllani

Arato setzt auf das Projekt Jugend forscht mit massiver Mittelfeld-Präsenz. Im Tor steht Urbig, der sich gegen Neuer behaupten und auf Einsatzzeiten hoffen muss. Die Dreierkette mit Svensson, Banks und Flankenspezialist Rothe steht erstaunlich stabil und bringt Pysis und Offensivdrang mit. Das Mittelfeld ist das Prunkstück: Bilal El Khannouss bringt Spielwitz, Sambi Lokonga kontrolliert das

Tempo und Ísak Bergmann Jóhannesson überzeugt mit Torgefahr. Ganz vorne ruhen die Hoffnungen auf Fisnik Asllani (9,18 Mio. €), der nach seiner Verletzungspause allerdings sofort zünden muss.

Saisonprognose: Platz 6 bis 8. Solides Mittelfeldteam mit Tendenz nach oben, wenn Asllani fit bleibt und seinen geplatzten Wechsel schnell vergisst.

PLATZ 6	Eis <i>Aufstellung 5-2-3</i>
--------------------------	--

KADERWERT 41,78 Mio.

SPIELER IM KADER 13

START-11: Backhaus – Mittelstädt, F. Götze, Anton, Jeltsch, Treu – Kemlein, Bolin – Marino, Harder, Mbangula

Eis hat eine der stärksten Defensivreihen der Liga. Maximilian Mittelstädt und Waldemar Anton garantieren Spitzen-Noten und Zweikampfstärke, ergänzt durch Finn Jeltsch und Philipp Treu. Mit Backhaus im Tor wird bei Werder viele Schüsse entschärfen müssen. Das Mittelfeld mit Kemlein und Bolin ist allerdings extrem schmal besetzt. Im Sturm ruht die Torgefahr auf Samuel Mbangula, der bei Werder neben Füllkrug für eine Überraschung sorgen kann, während Marino und Harder noch Entwicklungszeit brauchen bzw. Letzterer am Deadline Day die Roten Bullen auch noch verlassen könnte.

Saisonprognose: Platz 5 bis 7. Eine bockstarke Abwehr fängt die Defizite in Mittelfeld und Angriff weitgehend auf.

PLATZ 5	Atzedine <i>Aufstellung 5-2-3</i>
--------------------------	---

KADERWERT 43,24 Mio.

SPIELER IM KADER 13

START-11: Atubolu – Rots, Lochoshvili, Pieper, Kabak, Matsima – Curda, Beste – Sylla, Gregoritsch, Schnellbacher

Atzedine baut auf Kante, Erfahrung und Potenzial. Im Tor ist der Neu-Frankfurter Atubolu ein bärenstarker Rückhalt. Die Fünferkette um Abwehrchef und „Torjäger“ Kabak, Pieper, Matsima, Lochoshvili und Rots ist ein Bollwerk, an dem sich mancher Angreifer die Zähne ausbeißen wird. Im Mittelfeld schlägt Beste die brandgefährlichen Standards. Im Sturmzentrum stehen mit Moussa Sylla und Michael Gregoritsch kopfballstarke Zielspieler bereit. Zudem bietet die Bank mit Alexis Claude-Maurice einen Akteur mit Startelf- und enormen Punktepotenzial.

Saisonprognose: Platz 4 bis 6. Stabiler Anwärter auf die obere Tabellenhälfte dank hoher Defensiv- und Standardausbeute.

PLATZ 4	Cash <i>Aufstellung 3-6-1</i>
--------------------------	---

KADERWERT 43,38 Mio.

SPIELER IM KADER 11

START-11: Raab - Van Den Bosch, Kim, Deman – Maina, Fernández, Kimmich, D. Ljubičić, Suzuki, Jeong - Petkov

Cash setzt auf die Achse des FC Bayern München. Joshua Kimmich (14,38 Mio. €) ist unumstrittene Stammkraft und DER Rohpunkter schlechthin, während Min-Jae Kim (3,46 Mio. €) eine top Vorbereitung gespielt hat und sich neben Upamecano festspielen könnte. Im Tor startet Matheo Raab, wobei mit Frederik Rönnow ein etablierter Bundesliga-Keeper auf der Bank parat steht. Die Außenbahnen sind mit Linton Maina und Olivier Deman ordentlich besetzt. Im Zentrum sichern Enzo Fernández, Dejan Ljubičić und Kaito Suzuki den Ballbesitz. Das einzige Manko ist der Sturm: Lukas Petkov muss die Durchschlagskraft auf Top-Niveau erst noch unter Beweis stellen.

Saisonprognose: Platz 3 bis 5. Kimmichs Punkteausbeute wird Cash bis an die Podestplätze heranschieben. Sollte Petkov an sein Top-Niveau aus der 2. Liga auch im Oberhaus heranreichen, wäre auch ein Platz auf dem Treppchen nicht unwahrscheinlich.

PLATZ 3	Herthinho <i>Aufstellung 4-4-2</i>
--------------------------	--

KADERWERT 45,43 Mio.

SPIELER IM KADER 13

START-11: Hein – Behrens, Caci, Scheller, Hashioka – Conté, Lee, Maza, Obermair – Moreira, Bakayoko

Herthinho stellt einen modernen, offensivausgerichteten Kader. Hein steht bei Bremen stabil zwischen den Pfosten. Die Viererkette mit Anthony Caci, Kevin Behrens, Daiki Hashioka und Scheller verbindet Robustheit mit Vorstößen über die Außen. Im Mittelfeld ziehen Ibrahim Maza (8,51 Mio. €) und Jae-sung Lee die Fäden – beide torgefährlich und passsicher. Vorne bilden Neuzugang Johan Bakayoko und Eric Moreira eine pfeilschnelle Flügelzange, die jede Abwehr vor Probleme stellt.

Saisonprognose: Platz 2 bis 4. Konkurrent um die Meisterschaft mit hoher offensiver Durchschlagskraft.

PLATZ

2

Kickkamel*Aufstellung 4-4-2***KADERWERT 50,67 Mio.****SPIELER IM KADER 18****START-11:** *Heuer Fernandes – Weiser, Kohr, Badé, Makengo – García, Grønbaek, Castañeda, Tarnutzer - S. Becker, Hložek*

Kickkamel überzeugt mit Kadertiefe und enormer Qualität auf Schlüsselpositionen. Im Tor ist Daniel Heuer Fernandes ein verlässlicher Rückhalt. Mitchell Weiser, wenn er nach seiner langen Verletzung wieder an sein Niveau herankommt, und Loïc Badé gehören zu den besten Außen- bzw. Innenverteidigern der Liga, während Dominik Kohr die gewohnte Härte einbringt. Im Mittelfeld ist Aleix García (11,19 Mio. €) bei Leverkusen der zentrale Taktgeber, unterstützt vom Dreh- und Angelpunkt des HSV, Albert Grønbaek. Der Sturm mit Sheraldo Becker und Adam Hložek verspricht hat Potenzial, muss aber erst noch unter Beweis stellen, ob er das Team über die Saison tragen kann. Tempo und Abschlussstärke.

Saisonprognose: Vordere Plätze – die monetär gute Ausgangslage, bedingt durch das gute Wirtschaften sowie das starke Mittelfeld sind starke Indizien dafür, dass man Kickkamel für diese Saison auf dem Zettel haben muss. Das Risiko mit Dominik Kohr als Kartensammler gilt es allerdings abzuwägen.

PLATZ

1

Pizza*Aufstellung 3-5-2***KADERWERT 50,82 Mio.****SPIELER IM KADER 13****START-11:** *Blaswich – Rosenfelder, Kosugi, Finkgräfe – Reitz, Prömel, Y. Engelhardt, Massengo, Uzun – Hack, Höler*

Der, wenn auch knappe, amtierende Ligakrösus hat den bestens ausbalancierten Kader der Pro 1. Im Tor herrscht mit Janis Blaswich und Mark Flekken auf der Bank ein Luxusproblem. Die Dreierkette mit Max Finkgräfe, Rosenfelder und Kosugi überzeugt durch Dynamik und sauberen Spielaufbau. Das Mittelfeld ist Spitzenklasse: Can Uzun (9,09 Mio. €) gilt als absoluter Unterschiedsspieler, defensiv abgesichert durch den „Arbeitsbullen“ Rocco Reitz, Grischa Prömel und Yannik Engelhardt. Im Sturm garantieren Robin Hack und Lucas Höler regelmäßige Torbeteiligungen. Saisonprognose: Platz 1. Maximale Kadertiefe, keine Verletzungssorgen und Qualität in der Breite machen Pizza zu einem der Favoriten auf den Titel in dieser Saison.